

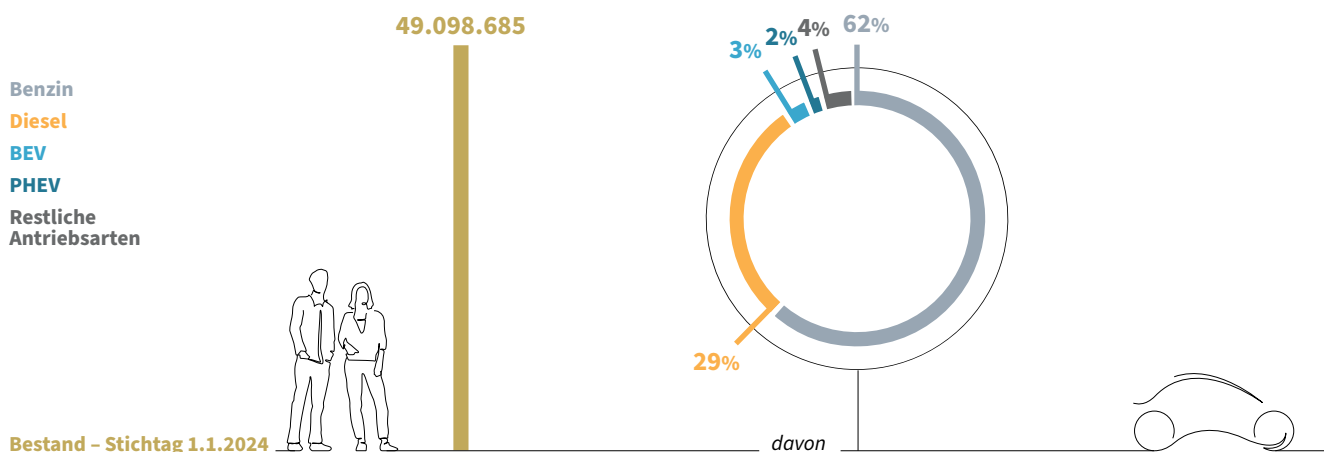
Der Weg zum elektrifizierten Pkw-Bestand ist noch weit

Die Elektrifizierung des Pkw-Bestandes schreitet voran, aber in verhaltenem Tempo. Um die Klimaziele zu erreichen, hilft jeder neue, rein batterieelektrische Pkw (BEV), denn rein rechnerisch sind dies Null-Emissionsfahrzeuge. Hinzu kommt: Die Automobilhersteller müssen große Stückzahlen an BEV auf die Straße bringen, um die europäischen CO₂-Vorgaben für ihre Flotte zu erfüllen. Sonst drohen empfindlich hohe Strafzahlungen. Allerdings bleibt bei großem Angebot die Nachfrage nach BEV verhalten. In den ersten drei Monaten dieses Jahres haben sich 29.000 Privatpersonen für ein neues und – man beachte – etwas über 31.000 für ein gebrauchtes BEV entschieden. Im Vergleichszeitraum 2023 waren es noch über 43.000 neue und nur knapp 16.000 gebrauchte BEV.

Treiber für den BEV-Markt sind vor allem gewerbliche Neuzulassungen. Von diesen wurden seit Jahresbeginn etwas über 52.000 BEV, vor einem Jahr mit rund 51.500 Einheiten nur geringfügig weniger zugelassen. Aufgrund dieser weiterhin relativ niedrigen Stückzahlen bleibt der Pkw-Bestand in Deutschland mit weit über 90% ein Verbrennerbestand, der fest in den Händen von Endverbrauchern ist. Und vor allem die gilt es, für Elektromobilität zu begeistern. Dass die Durchdringung von neuen Technologien im Pkw-Bestand funktionieren kann, zeigt u. a. das Beispiel der LED-Scheinwerfertechnik. Aber für die ist am Ende des Tages auch keine Ladeinfrastruktur und keine neue Antriebstechnologie notwendig gewesen.



Pkw-Bestand nach Antriebsarten

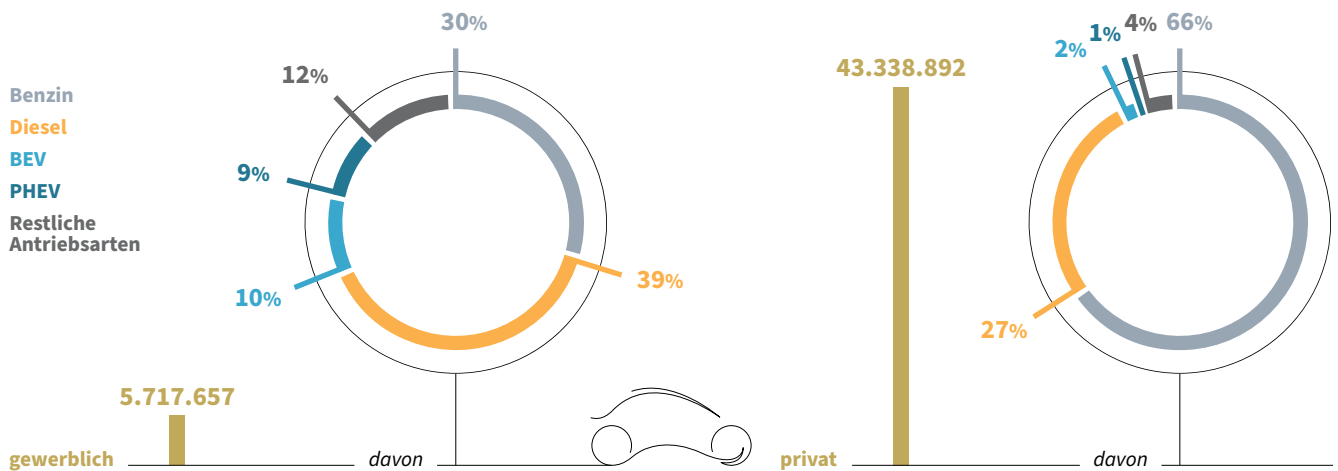


Copyright: DAT/Quelle: KBA

Pkw-Bestand weiter von Verbrennern geprägt: Im Gegensatz zu den Pkw-Neuzulassungen ist der Pkw-Bestand deutlich von Verbrennern geprägt. Weit über 90% aller 49,1 Mio. Pkw in Deutschland waren zum Stichtag 1.1.2024 mit einem Verbrennermotor ausgestattet. Darunter vor allem Benziner, die mit 62% den größten Anteil hatten. 29% entfielen auf Diesel-Pkw. Plug-In-Hybride machten 2% aller Pkw im Bestand aus, rein batterieelektrische Pkw (BEV) 3%. Das sind in absoluten Zahlen ausgedrückt 1,4 Mio. E-Autos, die ausschließlich über eine Batterie angetrieben werden. Unter die restlichen 4% fallen Fahrzeuge mit anderen Antrieben wie Gas, Wasserstoff, aber vor allem auch Mildhybride.

Methodik Das DAT Barometer ist eine Momentaufnahme aus primär- und sekundärspezifischen Daten des Automarkts. Monatlich werden hierzu umfangreiche Auswertungen vorgenommen, darunter v. a. aus Datenbanken der DAT und des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA).

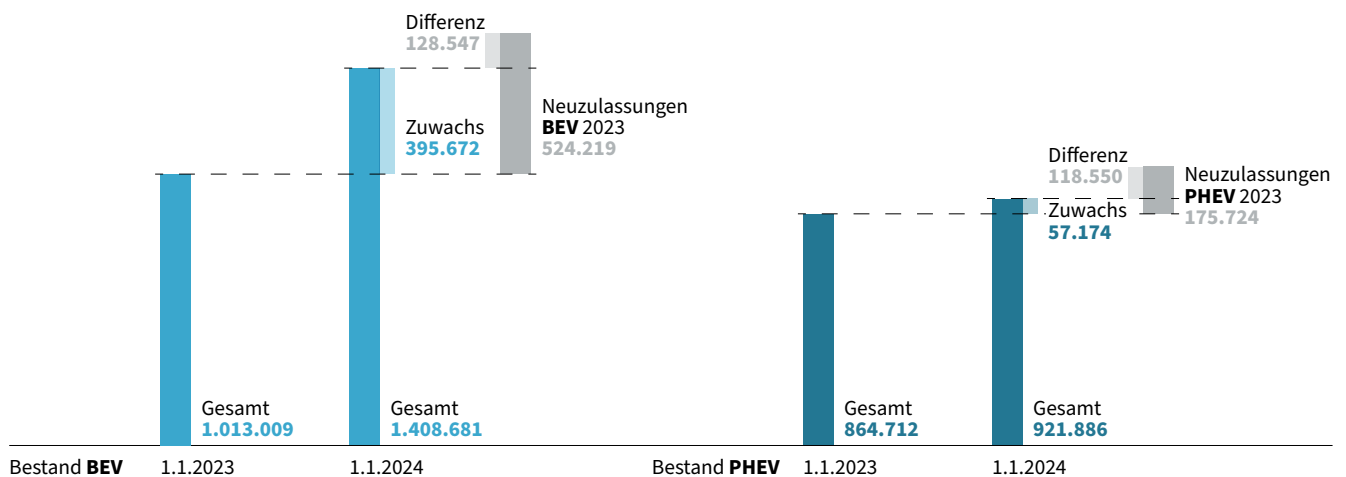
Pkw-Bestand nach gewerblichen und privaten Haltern



Copyright: DAT/Quelle: KBA

Überwiegende Mehrheit der Pkw sind in privater Hand: Betrachtet man den Pkw-Bestand zum Stichtag 1.1.2024, so sind mehrere Faktoren auffällig. Wichtigste Zahl hierbei: 88% aller Pkw bzw. rund 43 Mio. waren auf private Halter zugelassen. Nach Antriebsarten unterteilen sie sich mit zwei Dritteln Benziner, 27% Dieseln und 2% BEV ganz anders als die gewerblichen Zulassungen. Diese machen von allen 49 Mio. Pkw nur 5,7 Mio. Pkw aus und verteilen sich zu 30% auf Benziner, 39% Diesel und 10% BEV. PHEV kommen auf 9 und ein nicht unerheblicher Anteil von 12% entfällt auf Fahrzeuge, die vor allem wegen ihres Mildhybridantriebs strenggenommen den Verbrennern zugeordnet werden müssten.

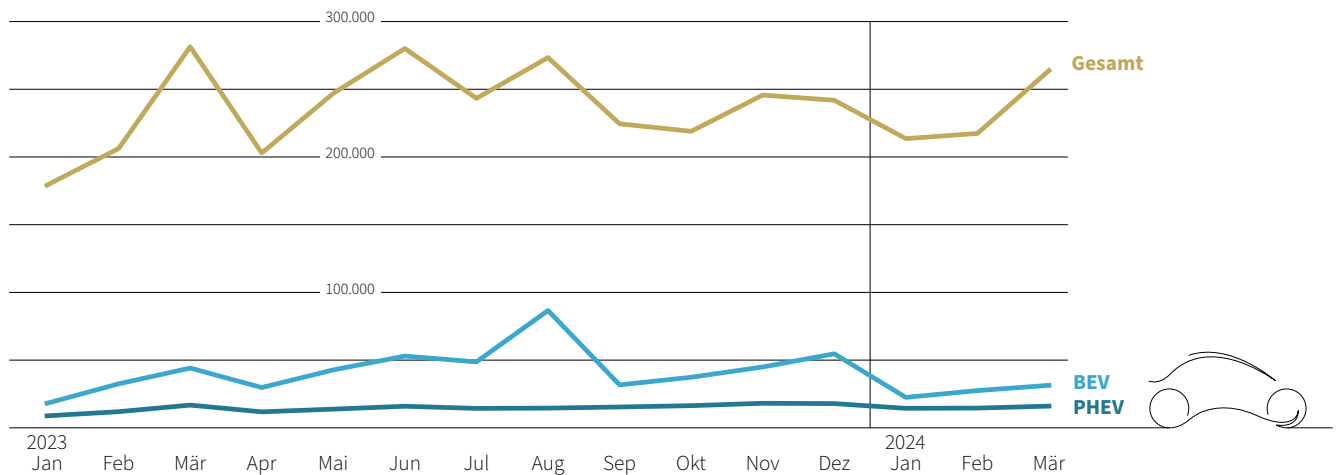
Pkw-Bestand und Neuzulassungen: Veränderung bei ausgewählten Antriebsarten



Copyright: DAT/Quelle: KBA

Schwund von E-Fahrzeugen in der Statistik weiter sechsstellig: Auffällig bei der Betrachtung der rein batterieelektrischen Fahrzeuge (BEV) und Plug-In-Hybride (PHEV) im Pkw-Bestand ist, dass deren Mengen sich anders entwickeln, als die Neuzulassungen es vermuten lassen. So wurden im gesamten Jahr 2023 524.219 BEV und 175.724 PHEV neu zugelassen. Rein rechnerisch müsste der Pkw-Bestand um diese Menge gewachsen sein. In der Realität ergibt sich allerdings eine deutliche Differenz. So „fehlten“ zum Stichtag 1.1.2024 im Vergleich zum 1.1.2023 knapp 130.000 BEV und rund 120.000 PHEV. Leider geben die Zahlen des KBA nicht preis, wieviel Prozent davon auf Totschäden, Abmeldungen, Stilllegungen oder Exporte fallen.

Neuzulassungen (Gesamt, BEV und PHEV) im Trend

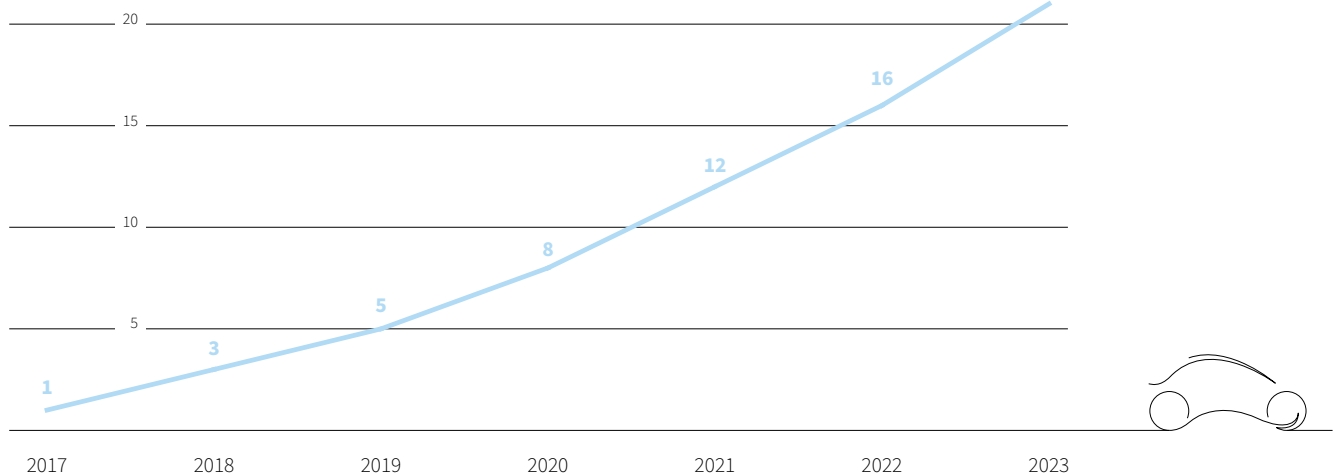


Copyright: DAT/Quelle: KBA

BEV und PHEV sorgen nur bedingt für Frühjahrsbelebung: Der März ist stets ein starker Zulassungsmonat. Aber isoliert betrachtet und im Vergleich zum Vorjahresmonat sind insbesondere die Zahlen von rein batterieelektrischen Pkw mit -29% stark zurückgegangen. Waren es im März 2023 noch 44.125 BEV-Neuzulassungen, kamen aktuell nur 31.384 Einheiten neu in den Markt. Auch hier lohnt sich der Blick auf die Verteilung nach privaten und gewerblichen Zulassungen. Im März 2023 haben sich rund 20.000 Endverbraucher für ein BEV entschieden, ein Jahr später waren es noch etwas über 11.000. PHEV bleiben seit dem Ende der Förderung auf konstant niedrigem Niveau.

Entwicklung von LED-Scheinwerfertechnik im Pkw-Bestand

Basis: Fahrzeuge bis max. 5 Jahre alt; Anteil in Prozent



Copyright: DAT/Quelle: DAT

Technologie-Durchdringung im Pkw-Bestand: Im Pkw-Bestand dauert es eine gewisse Zeit, bis neue Technologien sichtbar werden – wie etwa der Durchdringungsgrad von Xenon- und LED-Scheinwerfern. Hierbei werden nur Fahrzeuge analysiert, die im jeweiligen Betrachtungsjahr bis zu fünf Jahre alt waren. Während die Xenon-Technologie immer seltener bei den modernen Fahrzeugen auftritt, nimmt der Anteil der mit LED-Scheinwerfern ausgestatteten Pkw stetig zu. 2017 verfügten nur 1% aller Pkw bis zu einem Alter von maximal fünf Jahren über diese Technologie. Im Jahr 2023 waren es bereits 21%.

Über das DAT Barometer

Das DAT Barometer ist eine Momentaufnahme aus primär- und sekundärspezifischen Daten des Automarkts. Die regelmäßig erscheinenden Gebrauchtfahrzeugwerte entstammen dem Produkt „SilverDAT“, das Automobilbetrieben u. a. zur professionellen Wertermittlung von der DAT zur Verfügung gestellt wird. Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen „männlich“, „weiblich“ und „divers“ verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter, es sei denn, es wird im Text explizit darauf hingewiesen.

Über die DAT

Die Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT) ist ein international tätiges Unternehmen der Automobilwirtschaft, das umfassende Kraftfahrzeugdaten erhebt, ergänzt, erstellt, aufbereitet, strukturiert und dem Markt dann flächendeckend über unterschiedlichste Medien und Softwarelösungen zur Verfügung stellt. Die DAT versteht sich als neutrales Bindeglied zwischen den unterschiedlichen Interessengruppen der Automobilbranche und wird seit über 90 Jahren von ihren Gesellschaftern VDA, VDIK und ZDK getragen. Ein aus verschiedenen Verbraucherverbänden gebildeter Beirat überwacht die Aktivitäten und insbesondere die Wahrung der uneingeschränkten Neutralität der DAT im Sinne der privaten und gewerblichen Verbraucher.

DAT. Automobiles Wissen beginnt mit uns.



Pressekontakte für weitere Anfragen

Dr. Martin Endlein	Uta Heller	Dr. Karin Bayha	Bernd Reich
Leiter	Senior Project Manager	Referentin	Referent
Unternehmenskommunikation	Automotive Market Research	Unternehmenskommunikation	Unternehmenskommunikation
T: +49 711 4503-488	T: +49 711 4503-389	T: +49 711 4503-558	T: +49 711 4503-440
M: +49 175 5874675	uta.heller@dat.de	karin.bayha@dat.de	bernd.reich@dat.de
martin.endlein@dat.de			

Hinweis

Sämtliche im DAT Barometer enthaltenen Angaben sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und fotomechanische/digitale Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe „Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT)“. Kommerzielle Nutzung, auch auszugsweise, nur nach vorheriger Zustimmung der DAT.